

Jüdische Auszeichnung für drei Nordhessen



Titelseite der Preisträgerbroschüre zum neunten Deutsch-Jüdischen Geschichtsprises. (Quelle: obermayer.us)

Hofgeismar/Volkmarsen/Berlin (epd). Michael Dorhs (Hofgeismar) sowie Ernst und Brigitte Klein (Volkmarsen) werden am 27. Januar 2009 mit dem Deutsch-Jüdischen Geschichtspris der Obermayer-Foundation ausgezeichnet. Wie Heike Kähler von der in den USA ansässigen Stiftung in Berlin mitteilte, wird der Preis um 18 Uhr im Plenarsaal des Abgeordnetenhauses überreicht.

Michael Dorhs, hauptberuflich Studienleiter am Predigerseminar der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, hat unter anderem beim Aufbau einer Abteilung für jüdische Geschichte im Stadtmuseum Hofgeismar mitgewirkt und zahlreiche Artikel und Bücher zur jüdischen Geschichte in der Region Nordhessen herausgebracht. Zudem hilft er Juden aus aller

Welt bei der Suche nach Informationen zu Familienmitgliedern, die früher in der Region lebten.

Das Ehepaar Klein, das in Volkmarsen einen Handwerksbetrieb führt, gründete Mitte der 1980er Jahre den Verein «Rückblende - gegen das Vergessen», um die Geschichte der Volkmarsener Juden zu dokumentieren und zu wahren. Unter anderem stellte dieser Verein auch den jüdischen Friedhof im Ort wieder her und rief eine Geschichtswerkstatt ins Leben.

Der Deutsch-Jüdische Geschichtspris wird bereits zum neunten Mal für ein herausragendes Engagement zur Bewahrung jüdischer Geschichte und Kultur verliehen. Der Preis ist dotiert, über die Höhe macht die Obermayer-Foundation allerdings keine Angaben. Neben den Preisträgern aus Nordhessen werden noch drei weitere Persönlichkeiten aus anderen Bundesländern ausgezeichnet. (22.01.2009)

Linktipp:

Auf der Internetseite der Obermayer-Foundation finden Sie weitere Informationen zum Preis und zu den Preisträgern:

➤ obermayer.us